

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Soziale Arbeit



Certificate of
Advanced Studies

CAS Community Arts – the Art of Community

11. März 2021 bis
26. März 2022

Eine Zusammenarbeit mit

z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste



CAS Community Arts – the Art of Community

Wollen Sie Ihre Kunst in den Alltag integrieren?

«Jeder hat das Recht, künstlerisch tätig zu werden oder sich an Kunst und Wissenschaft zu erfreuen.» (Art. 27 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte). Community Arts setzt bei diesem Menschenrecht an und hat zum Ziel, den aktiven künstlerischen Ausdruck aller Menschen zu ermöglichen. Auch denen, welchen die Ressourcen fehlen, um am ökonomisierten Kulturbetrieb teilhaben zu können. Community Arts setzt auf Inklusion, Fehlerfreundlichkeit und Freiheit von finanziellen und anderen Zwängen. Menschen können unabhängig von ihren künstlerisch-kreativen Voraussetzungen daran teilhaben, um Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit in ihrer künstlerischen Entfaltung zu erfahren.

Was hat Kunst mit Sozialer Arbeit zu tun?

Im CAS werden den Teilnehmenden identitätsstiftende, kommunikative und selbstwirksame Herangehensweisen vermittelt, die sie für ihre Zielgruppen in unterschiedlichen Handlungsfeldern einsetzen können. Sie lernen die Prinzipien von Community Arts durch theoretische Inputs kennen und erproben partizipative und inkludierende Methoden aus der Synthese von Kunst und Sozialer Arbeit. Basierend darauf entwickeln sie bedarfsorientiert Projekte für unterschiedliche Zielgruppen in deren Lebenswelt im Kontext moderner Gesellschaften.

Wie kommen Soziale Arbeit und Kunst zusammen?

Die Teilnehmenden aus Kunst und Sozialer Arbeit nutzen Synergieeffekte mit der jeweils anderen Profession und profitieren von den unterschiedlichen Kompetenzen und Methoden beider Felder. Während Expertinnen und Experten aus Kunst und Kunstvermittlung mit methodischem Handeln aus der Sozialen Arbeit vertraut werden, erfahren Fachleute aus der Sozialen Arbeit über die Kunst einen neuen Zugang zur Gestaltung von Projekten und dem Zusammenhalt in Gruppen.

Zielgruppe

Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik sowie Vermittelnde in den Künsten und Kunstschaffende, die z.B. tätig sind in

- Gemeindezentren
- Zentren der offenen Jugendarbeit oder in Seniorenzentren
- stationären Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe
- psychiatrischen Kliniken
- Schulen
- Asylzentren
- Kultureinrichtungen
- Musikschulen
- oder im Strafvollzug

Ziele

- Die Teilnehmenden kennen Community-Arts-Konzepte, die Menschen in ihrem kreativ-künstlerischen Ausdruck befördern.
- Sie kennen Methoden aus der Sozialen Arbeit und der Kunst mit Schwerpunkt auf Gruppen- und Grossgruppenmethoden und können diese in Projekten anwenden.
- Sie können zielgruppengerechte künstlerische Angebote konzipieren und durchführen.
- Sie können soziale und individuelle Faktoren ihrer Arbeit analysieren und ihr Handeln in partizipativ angelegte Projekte einbringen, die sie zusammen mit Adressatinnen und Adressaten gestalten und umsetzen.
- Sie entwickeln eine besondere Sensibilität hinsichtlich der Entstehung möglicher Machtstrukturen im Prozess der Erarbeitung und Aufführung von Community-Arts-Projekten.
- Sie haben ein konkretes transdisziplinäres Projekt konzipiert, realisiert und reflektiert.
- Sie kennen die zentralen Kriterien von Community Arts und können diese in ihr methodisches Handeln transferieren.
- Sie sind in der Lage, partizipative Methoden anzuwenden und auf den jeweiligen Kontext sowohl handlungsfeldspezifisch als auch den Bedarfen der Individuen betreffend flexibel anzupassen.
- Sie praktizieren «Hospitality» im Sinne des Willkommen-Heissens aller und sind in der Lage, gruppendedynamische Prozesse zu erkennen und im Sinne gemeinsamer Erfahrungsprozesse achtsam zu lenken.
- Sie ermöglichen einen respektvollen Umgang mit der Diversität der Beteiligten an den Community-Arts-Prozessen.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 21 Unterrichtstagen (168 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 280 zusätzlichen Stunden für das Selbststudium und für die Projektarbeit (Modul 3) ist zu rechnen. Jedes Modul schliesst mit einem Leistungsnachweis ab. Der Lehrgang wird mit einem in transdisziplinären Gruppen erarbeiteten Projekt und einem individuellen Reflexionsbericht abgeschlossen.

Methodik

- Modul 1: Lehrgespräche, Vorlesungen, Prinzipien der Vermittlung künstlerischer Prozesse in Gruppen, erfahrungsbasiertes Lernen, Reflexion gruppendynamischer Prozesse, autonomes und begleitetes Selbststudium
- Modul 2: Über individuelle Coachings definieren die Teilnehmenden ihre Interessenschwerpunkte im Bereich der Sozialen Arbeit oder der Kunst-Vermittlung. Die Teilnahme an den entsprechenden Seminaren, Workshops und Lehrveranstaltungen wird ermöglicht.
- Modul 3: Workshop in Visual Thinking. Projektentwicklung und -durchführung in transdisziplinären Teams sowie Präsentation und Reflexion der Projekte.

E-Learning / Unterrichtsunterlagen

E-Learning unterstützt das Kontakt- und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die Module bestanden sind. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Der CAS Community Arts – the Art of Community ist Wahlpflicht-CAS des MAS Community Development und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin



Dr. Silke Vlecken

Dozentin für Methoden der Sozialen Arbeit, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe, Percussionistin

Telefon +41 58 934 89 19
silke.vlecken@zhaw.ch

«Community Arts bedeutet für mich, allen Menschen künstlerisches Schaffen und Momente der Lebensfreude zu ermöglichen.»

Co-Studienleiterin



Ursula Jenni

Dozentin für Theaterpädagogik, ZHdK und Bundesverband für Theaterpädagogik, Mediatorin

«Mich fasziniert die Formel $1 + 1 = 3$. Im Zusammenspiel ist mehr drin als die mathematische 2, es verspricht ein einzigartiges Drittes.»

Die Studienleiterin berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Andreas Bürgisser, Dozent für Theaterpädagogik im Vertiefungsfeld Theaterpädagogik, ZHdK

Mona Ebdrup, Illustrator, Graphic Facilitator und Projekt Leader.

Saada Elabed, M.A. Visual Anthropology

Gregor Frei, Bachelor und Master in Musik, Bachelor in Sozialer Arbeit

Weitere Fachleute, Praktikerinnen und Praktiker aus der Sozialen Arbeit oder der Kunst werden entsprechend den Bedarfen der Teilnehmenden verpflichtet.

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ① Grundlegende Prinzipien von Community Arts

6 ECTS

**Do – Sa,
11. – 13. März 2021**

24 Kontaktstunden

**Dozentinnen:
Silke Vlecken
Ursula Jenni**

Methodisches Handeln in Community Arts

In den ersten drei Tagen dieses CAS werden zentrale (theoriebasierte) Aspekte der Community Arts vorgestellt: Hospitality and Participation, Cultural Democracy und Personal Growth. Daraus gewonnene Fragen werden die Teilnehmenden über den ganzen CAS hinweg begleiten. Neben der theoretischen Erarbeitung der Community Arts werden bereits von Beginn weg erste praktische Versuche in den Bereichen Theater und Musik unternommen. So sollen sich von Anfang an Theorie, methodisches Handeln und künstlerische Praxis ergänzen und gegenseitig befördern.

**Do – Sa,
6. – 8. Mai 2021**

24 Kontaktstunden

**Dozierende:
Silke Vlecken
Gregor Frei**

Einführung in Community Music

Community Music hat wann immer möglich ihren Platz in der Lebenswelt der Teilnehmenden. Sie ist musikalische Aktivität und Bildung, die überwiegend im informellen Sektor stattfindet. Um für die Teilnehmenden eine Community-Music-Praxis zu initiieren, werden mit Körperrhythmik und Percussion im Ensemble Methoden erfahrbar gemacht und in Lehrgesprächen theoretisch fundiert. Anschliessend werden die eigenen Erfahrungen reflektiert. Da die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Professionen kommen und somit verschiedene musikalische Kompetenzen und Erfahrungen haben, werden partizipative Methoden, die alle inkludieren, erfahrbar gemacht und im Anschluss theoretisch reflektiert.

**Do – Sa,
1. – 3. Juli 2021**

24 Kontaktstunden

**Dozierende:
Ursula Jenni
Andreas Bürgisser**

Einführung in Community Theatre

Die Einführung in Community Theatre umfasst methodische und erfahrungsbasierte Impulse zu Improvisation, Spiel, Erzählen und Körpertechniken. Fragen des Transfers von biografischem und recherchiertem Material sowie dramatischen Texten werden praktisch erprobt. Im Fokus stehen hier prozess- und gruppenorientierte Zugänge aus der Darstellenden Kunst und der Theaterpädagogik sowie bekannte und alternative Formate der Präsentation.

Modul 2

Coaching und Ateliers

5 ECTS

**3 Unterrichtstage
zwischen Mitte
September und
Mitte Dezember**

24 Kontaktstunden

**Dozierende der
entsprechenden
Kurse**

**Fr/Sa,
17./18. Dez. 2021**

16 Kontaktstunden

**Dozentinnen:
Silke Vlecken
Ursula Jenni**

Crossover-Qualifikationen

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten nach individueller Einschätzung und Beratung. Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit und die Entwicklung von künstlerischen Kompetenzen werden den individuellen Bedarfen entsprechend vermittelt. Dafür stehen Kurse aus den Programmen beider Hochschulen zur Auswahl. Teilnehmende aus Kunst und Kunstvermittlung nehmen an Angeboten aus dem Bereich der Sozialen Arbeit teil, Teilnehmende aus dem Feld der Sozialen Arbeit an Angeboten aus Kunst und Kunstvermittlung.

Die Teilnehmenden werden frühzeitig durch die Studienleiterinnen bezüglich der Wahl der Kurse gecoacht.

Integrations-Atelier

Basierend auf den Erfahrungen der in interdisziplinären Teams durchgeführten Community-Arts-Projekten ziehen die Teilnehmenden Bilanz. Sie stellen Bezüge her zu Inhalten der Einführungskurse aus Modul 1 und der in Modul 2 besuchten Kurse und reflektieren diese kritisch. Ziel des Ateliers ist eine fundierte und im Theorie-Praxis-Bezug evaluierte eigene Positionierung als Community-Arts-Facilitator sowie die Vorbereitung der Abschluss-Präsentation.

Modul ③

Projekte

4 ECTS

Fr/Sa,
24./25. Sept. 2021

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Silke Vlecken
Ursula Jenni

Projekte in Community Arts

Schwerpunktmässig wird in diesem Modul von den interdisziplinären Teams ein Projekt entwickelt und selbstorganisiert in sozialen oder soziokulturellen Institutionen oder freien Projekten realisiert. Gemeinsame Projektzeit muss eingeplant werden und eine gewisse Flexibilität zur Projektumsetzung wird vorausgesetzt. Jedes Projektteam wird von einer oder einem Coach aus dem Dozierendenpool begleitet.

Die entwickelten Projekte werden durchgeführt und der Spezifik des Projekts entsprechend präsentiert. Denkbar sind Videoaufnahmen, Fotos, öffentliche Präsentationen u.v.m. Die Prozesse im Projekt werden in Form von Projekttagbüchern und durch theoriegestützte Reflexion dokumentiert und ausgewertet.

3 Wochentage
Ende Januar/
Anfang Februar 2022

24 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Silke Vlecken
Mona Ebdrup

Workshop in «Community Arts und Visual Thinking»

Dieser Workshop findet im Rahmen der Winter School der ZHdK statt. Visual Thinking kann als partizipative Methode des kritischen Denkens mit dem Stift und als kreative Kollaboration eingesetzt werden, um Problemlösungen zu visualisieren, effizient zu kommunizieren und Analyseprozesse in und von Gruppen zu gestalten.

Fr/Sa,
25./26. März 2022

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Silke Vlecken
Ursula Jenni

CAS-Abschluss

Den Abschluss des CAS bilden Präsentationen und gemeinsame Reflexionen der Projekte in einem Workshop. Abschliessend wird der gesamte Weiterbildungs- und Projektentwicklungsprozess von den Teilnehmenden reflektiert und hinsichtlich des Transfers in die je eigene Praxis befragt.

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium an einer staatlich anerkannten Fachhochschule oder Hochschule der Künste (bzw. einer Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Februar 2021 an unter ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 7200.– (inkl. E-Learning und Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Hochschulcampus Toni-Areal
Pfungstweidstrasse 96
8005 Zürich-West

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Informations- veranstaltungen

Dienstag, 28. April 2020
Mittwoch, 30. September 2020
Mittwoch, 20. Januar 2021
jeweils 18.00–20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich anzumelden:
➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert. Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter